

Nach Diebstahl

Sirene soll Solarzellen der IGS Linden sichern

Von Michael Soboll

Die IGS Linden hat nach monatelangem Warten eine neue Solaranlage erhalten. Diebe hatten bereits im März 34 Paneelen vom Dach der Sporthalle gestohlen. Damit sich das nicht wiederholt, soll nun eine Alarmanlage die Solarzellen schützen.



Die leeren Halter für die Solaranlage sind mittlerweile wieder mit neuen Kollektoren gefüllt.

© Florian Petrow

Linden. Nach langen Verzögerungen hat die IGS Linden eine neue Solaranlage erhalten. Ende März hatten Diebe 34 Solarpaneele vom Dach der Sporthalle an der Straße Am Spielfelde gestohlen. Nun wurden die fehlenden Teile durch modernere Modelle ersetzt. Damit sich künftig nicht noch einmal Diebe an der Installation zu schaffen machen, soll eine eigens für die IGS entwickelte Alarmanlage die Paneele schützen.

In der Nacht zum 31. März hatten Unbekannte ein Loch in den Zaun des Sportgeländes geschnitten und waren auf das Hallendach geklettert. Dort schraubten sie die jeweils rund einen Meter langen Paneele fachmännisch ab und trugen sie vom Gelände. Der Schaden betrug 12 000 Euro, von den Tätern fehlt bis heute jede Spur. Nach Angaben von Jörg Ilsemann, Vorsitzender des Solarvereins der IGS, hat die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen inzwischen eingestellt.

Alarmanlage als Investition in die Zukunft

Ebenso schwer wie die Suche nach den Tätern gestaltete sich das Bemühen um Ersatz: Die ursprünglich im Jahr 2004 installierten Solarpaneele werden seit geraumer Zeit nicht mehr produziert, berichtet Ilsemann. Monate vergingen, bis mit der Versicherung die Kostenübernahme für vergleichbare Technik geklärt war. Wie zuvor wird der Strom in das Netz der Stadtwerke eingespeist. Ilsemann geht von Jahreseinnahmen bis zu 4000 Euro für die Schule aus.

Besonders wichtig sei aber eine ganz andere Investition in die Zukunft: Eine Alarmanlage soll von nun an die Solarzellen schützen. Sobald der Stromkreis an den Panelen unterbrochen wird, beginnt eine Sirene zu heulen. So lautet zumindest der Plan, denn eine derartige Alarmanlage ist bislang nicht erhältlich. Ein Ingenieur tüftelt das System derzeit eigens für die IGS aus. Und bis die Sonderanfertigung installiert ist, vertraue die Schule auf die Nachbarschaft, berichtet Ilsemann: „Einige haben zugesagt, ein wachsames Auge auf die neue Anlage zu haben.“